

DV - Infrastruktur NRW

Verabschiedung Prof. Dr. D. Haupt
Aachen, 28. Januar 1999



UGH Essen
HRZ

Essen, 15.12.1998 (1)

DV - INFRASTRUKTUR

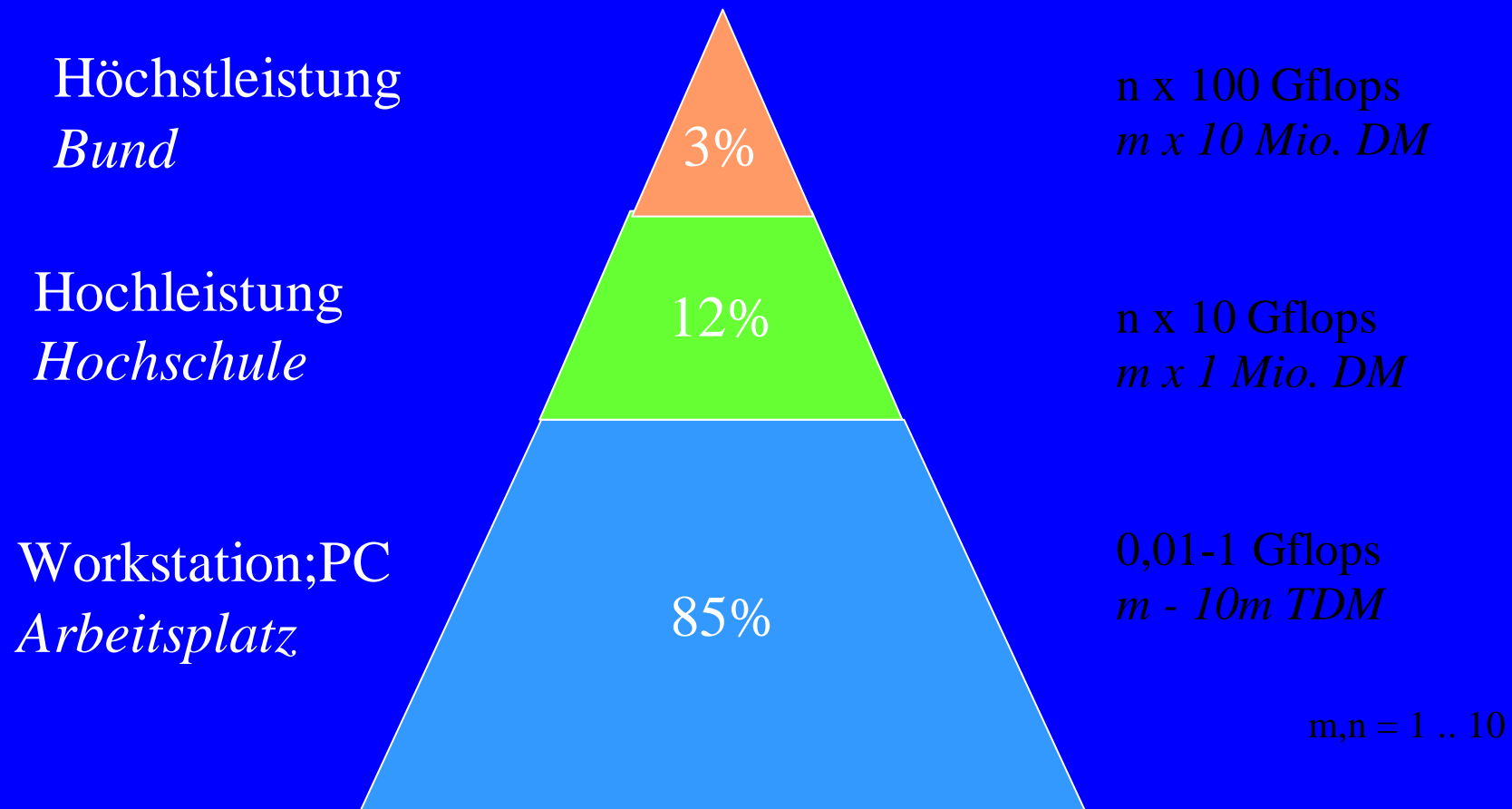
Geräte,
Ausstattung

DV - Organisation
innerhalb
der Hochschule

Gemeinsame
Schritte
-> Konsens
welche
wie
Verbindlichkeit



Ausstattung: Rechnernutzungsramide



$m, n = 1 \dots 10$



UGH Essen
HRZ

Essen, 15.12.1998 (3)

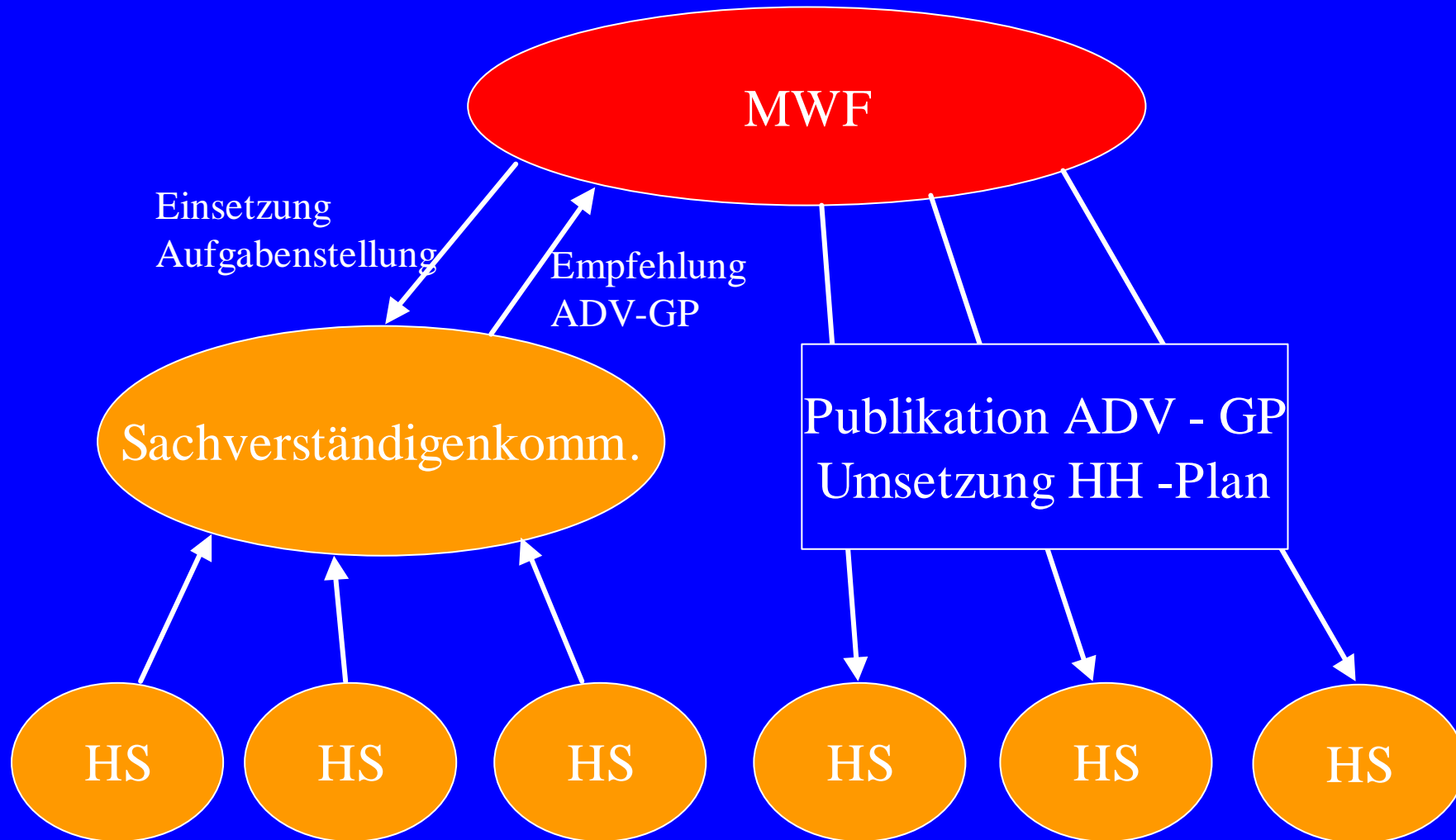
Gemeinsame Schritte: Grundformen der Steuerung

Zentral

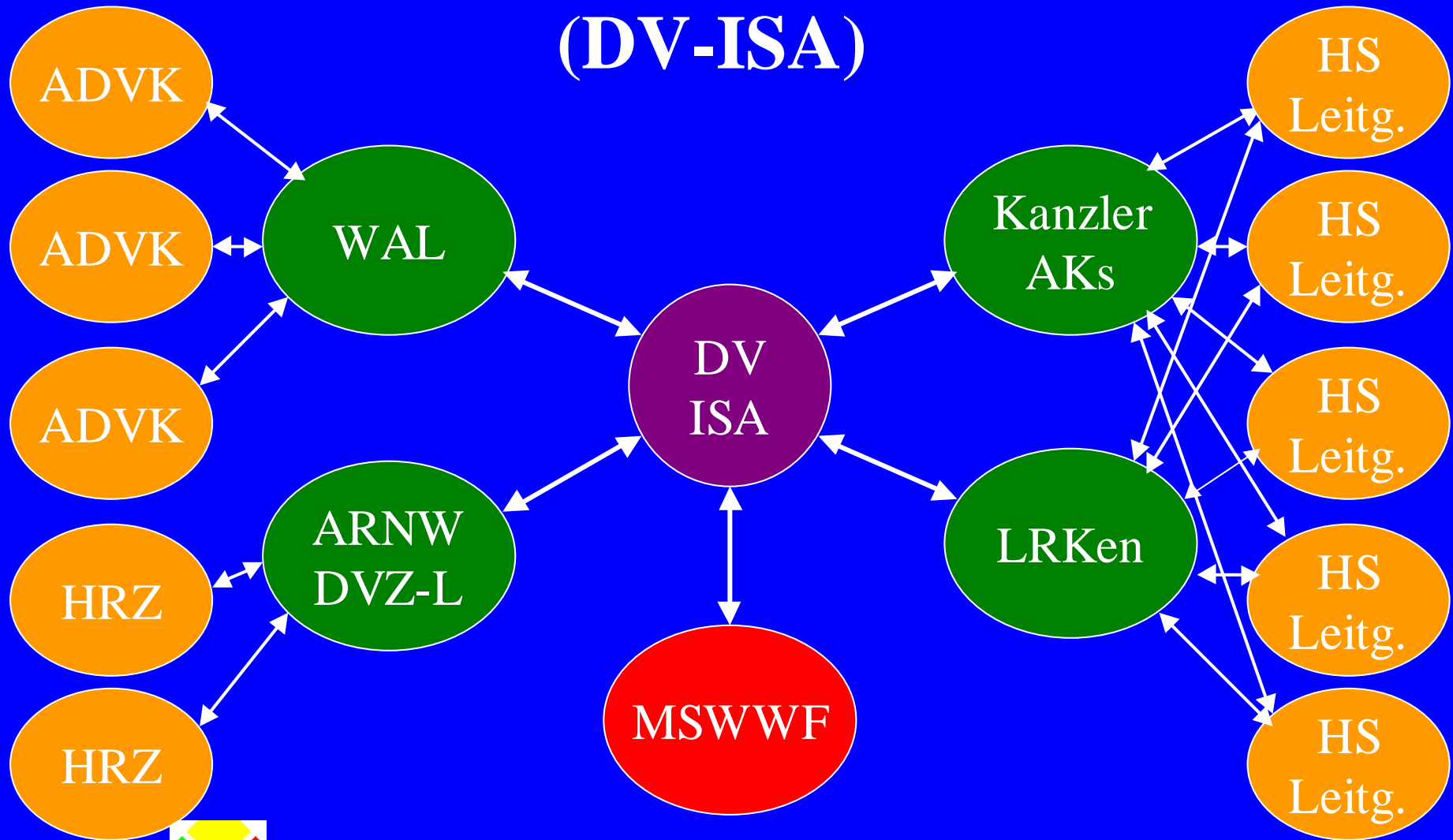
Kooperativ



Zentrale Steuerung: ADV-Gesamtplan



Kooperative Steuerung: DV-INFRASTRUKTURAUSSCHUSS NRW (DV-ISA)

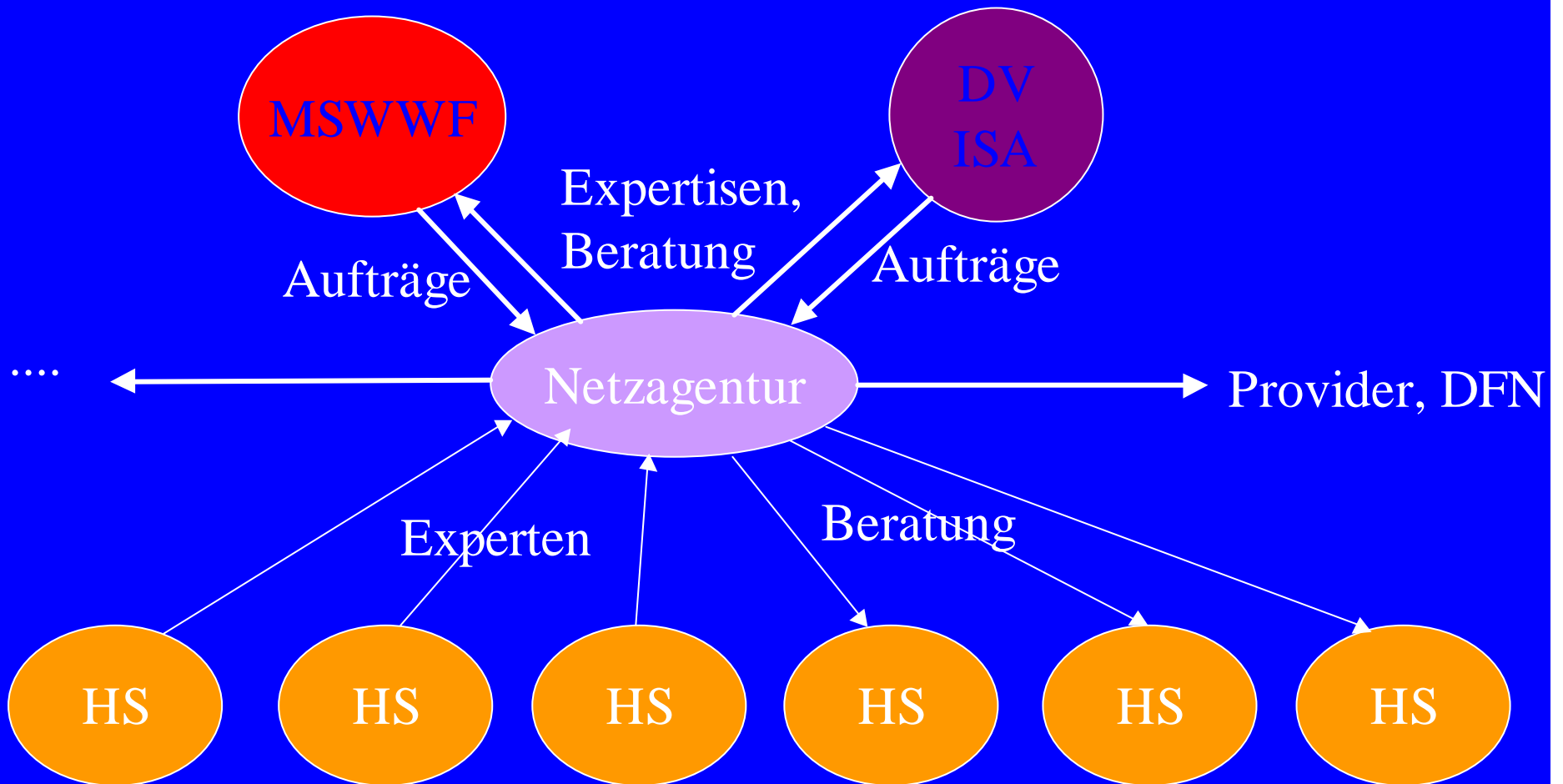


Koordinierungsbedarf

- B-WiN: Qualitätskontrolle, Bedarfsprognose, Zuleitungsstrukturen
- Umverteilung GAP NRW
- G-WiN
- Telefonverträge
- Ausbau der lokalen Netze
- Höchstleistungsrechnerversorgung
- Bildungsnetz
- Dark fiber, Landesnetz NRW?



Netzagentur



Netzagentur: Arbeitsthemen

- Auslastung und Bedarfsprognose B-WiN Uni
- Anwendung ADSL
- Auslastung und Bedarfsprognose B-WiN FH
- Übersicht Ländernetze
- Eigene US-Konnektivität
- Dark Fiber in NRW
- Mbone
- Vernetzungsaspekte Rechnerversorgung NRW
- Infrastruktur Landesnetz



Gemeinsame Schritte. Beispiel 1: Umverteilung GAP NRW

- Konzept und Bedarfsprognose (Netzagentur)
- Abstimmung mit Hochschulen und MSWWF (DV-ISA, ARNW, DVZ-Leiter, WAL)
- Verhandlung mit DFN (Netzagentur)
- Abstimmung Vertragsangebot mit Hochschulen (Netzagentur, Kanzler-AK)
- Umsetzung -> DFN, DeTeSys (Netzagentur)



Gemeinsame Schritte. Beispiel 2: Telefonverträge (CN DFN)

- Überprüfung DFN-Angebot (DV-ISA)
 - Tatsächliche Ersparnis, Folgekosten
 - Technische Realisierung
 - Marktgerecht? (Vergleichsangebote)
 - Einbeziehung „analoger“ Hochschulen
 - Auswirkungen Einheitsrabatt
- Rahmenvertrag (MWF, Vorbereitg. DV-ISA)
- Abstimmung Realisierung (DV-ISA, Netzag.)
- Rabattanpassung



Gemeinsame Schritte. Beispiel 3: Ausbau der lokalen Netze

- Empfehlungen Expertenkommission, WAL
- Campus Online : Ausbaustand, Kriterien (ARNW, MWF)
- Mittelfristige Planung der Hochschulen (MWF)
- Einbeziehung in HH-Planung (DV-ISA, MSWWF)

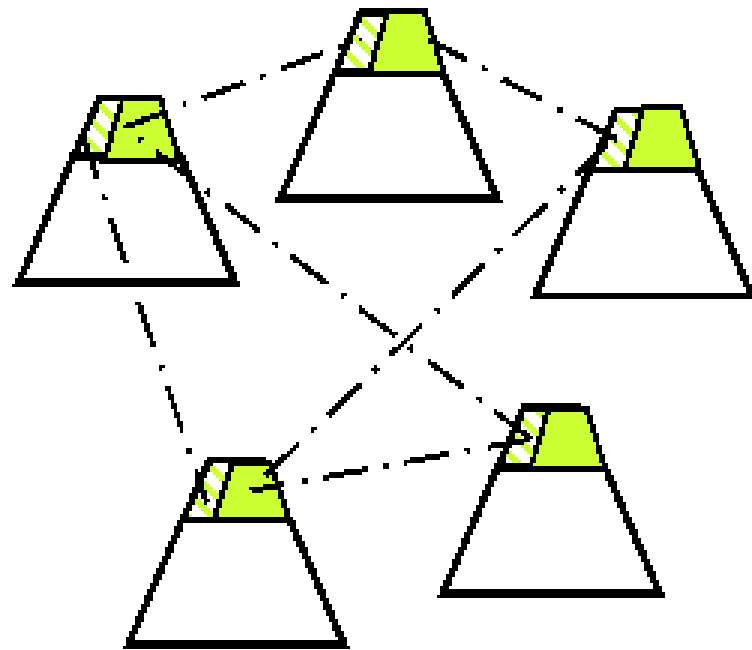


Gemeinsame Schritte. Beispiel 4: Hoch- und Höchstleistungs rechnerversorgung NRW

- Hearing WAL
- Anfrage MWF an WAL
- Statusbericht ARNW im Auftrag WAL
- Grundkonzeption: Erarbeitung durch Kommission des WAL, Billigung durch WAL
- -> Konzept: Kommission WAL



Vernetzte Versorgungslandschaft



Denkansatz: Jede Hochschule gibt von „Ihren Rechner“ einen Teil für die Landesnutzung ab.

- Primäres Ziel ist nicht Meta-computing, sondern **Jobverbund mit hoher Bedienqualität.**

- Ein Verbund erlaubt das Setzen von strategischen Akzenten an den Hochschulen, dreht aber gleichzeitig aus Landessicht die Innovationsspirale kontinuierlich weiter.

- Höchstleistung kommt von Bundeszentren (e.g. NRW kauft Nutzungsaktien in Jülich und/oder Stuttgart, München, etc.)

Schlußbemerkungen: Wo wird's schwierig?

- Gleichgewicht zwischen
 - Autonomie und Kooperation
 - Eigennutz und Gemeinnutz
(jeder sieht's an einer anderen Stelle)
- Ablösung zentraler Steuerung durch Selbstorganisation
- Informationsfluß



Autonomie und Kooperation

- Was ist gemeinsam zu organisieren
- Mit welchem Grad von Verbindlichkeit
- Schaffung gemeinsamer Instrumente

